

BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 4 – Oktober bis Dezember 2018





Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung
www.underwegs.biz

2X in Bremen:

Domshof 14-15

Mo-Fr 9:30 - 19:00 Uhr
Sa 9:30 - 18:00 Uhr

Outlet
Violenstraße 43

Mo-Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr



EDITORIAL 1

Liebe Mitglieder, unsere Sektion entwickelt sich!

Zwei junge Trainer haben einen Leistungskader gegründet, in dem Kinder und Jugendliche mit klettersportlichen Ambitionen trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen.

Ab Herbst wird Bremen Teil des Stützpunktkonzepts für Leistungssport im Landesverband Nord sein.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird bereits unsere 2. Vereinsmeisterschaft im Vorstiegsklettern stattgefunden haben.

Mit eigenem Engagement und eigenen Mitteln, aber auch erfreulicher Förderung durch den Dachverband und die öffentliche Hand, konnten wir die Außenkletterwand im Kletterzentrum ergänzen – sie ist jetzt endlich so ausgebaut, wie wir es bereits im Jahre 2011 geplant und beschlossen hatten.

Diese Erweiterung wurde von den Kletterern hervorragend angenommen und minderte an schönen Tagen die »Staubildung« besonders in den Genussrouten.

Wir freuen uns auf einen sonnigen Herbst mit seinen eigenen Möglichkeiten für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer!

*Mit herzlichen Grüßen
Ronald Hillebrand
2. Vorsitzender*

2 AKTUELLES

- 2 Außerordl. Mitgliederversammlung
- 2 Großer Erfolg der Spendenaktion!
- 2 In stillem Gedenken an Otmar Gad
- 3 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 4 Wechsel bei der Organisation der Vorträge

6 DAV-UNTERWEGS

- 6 Bewachter Berg: Über den Königsweg auf den Mont Blanc
- 10 Silvretta Twin Tour
- 12 Ortler: Stippvisite bei der Majestät

15 DAV-JUGEND

- 15 Durch und durch durch! Hüttentour...
- 16 Sommerausfahrt der Jugend

18 UNTERWEGS – DAV KLETTERZENTRUM

- 18 Vereinsmeisterschaft 2018
- 20 In Balance
- 20 Bremer Leistungskader
- 21 Nikolaus Glühweinumtrunk
- 21 Tag der offenen Tür

22 BREMER HÜTTE

24 BREMEN AKTIV

- 24 Eindrücke vom DAV-Sommer-Familien-Fest
- 26 Bremer Geschichtenhaus
- 26 Multivisionsschau Dolomiten
- 27 Neu im Team: Jürgen Hackfeld
- 27 Tourenprogramm 2019
- 27 Termine der Sektion

28 150 JAHRE DAV

- 28 150 Jahre DAV
- 29 (D)AV Hütten – unverkennbare Kontraste!

32 FÜR SIE GELESEN

34 BREMER SKI-CLUB

35 GRUPPEN

40 UNSERE SEKTION

- 40 Kontakte und Impressum

Liebe Mitglieder, ich lade Sie ein zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30.10.2018 um 18:00 h im Seminarraum des Kletterzentrums**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Regularien
2. Beschlussfassung: Streichung des/der
3. Vorsitzenden aus dem § 16 der Satzung

Hintergrund:

Die Mitgliederversammlung am 24.04.18 hat auf Antrag beschlossen, die Position des/der 3. Vorsitzenden aus der Satzung zu streichen. Dies wurde durch die Änderung der §§ 15, 16, 18 und 22 vollzogen.

In der damaligen Einladung zur MV hieß es dazu: »Antrag: In den §§ 15, 18 und 22 ist die Position des Dritten Vorsitzenden zu streichen.« Der § 16 wurde in dem Antrag also versehentlich nicht erwähnt, obwohl auch dieser inhaltlich von der Streichung betroffen ist. Das Amtsgericht Bremen hat jetzt dem Vorstand mitgeteilt, dass die beschlossene Streichung im § 16 demnach unwirksam ist. Nach Auffassung des Gerichts behält deshalb der alte § 16 seine ursprüngliche Fassung, obwohl es laut dem neuen § 15 überhaupt keinen 3. Vorsitzenden gibt. Die a. o. MV soll jetzt diesen widersprüchlichen Zustand »reparieren«.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Gangkofer
(1. Vorsitzender)

Großer Erfolg der Spendenaktion!

Der sektionsinterne Spendenaufruf für Kinderspielgeräte im Kletterzentrum und die Einrichtung von Mehrseillängen im Revier der Bremer Hütte hatte eine großartige Resonanz! Über 10.000 Euro kamen zusammen! Wir freuen uns aber nicht nur über diese respektable Summe, sondern auch darüber, wie stark doch die Verbundenheit der Mitglieder der Sektion zu ihrem Verein ist und wie sich diese in dem Ergebnis ausdrückt. Natürlich haben wir auch zusätzliche Auslagen für die Aktion gehabt, aber unsere beiden Vorhaben sind damit wesentlich vorangekommen!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich. Ganz besonders möchten wir uns bei folgenden Personen bedanken, die 200,00 Euro oder mehr (manche viel mehr) gespendet haben: Swantje Clewing, Tim Hagen, Hannelore Hesperheide, Karin Hesse, Ronald Hillebrand, Hans-Dietmar Leck, Martin Leistner, Isolde Mörk, Werner Warnke



In stillem Gedenken Otmar Gad

* 30.05.1943
† 11.07.2018

Nach dem Aufstieg zu einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz versagte unserem langjährigen Mitglied Otmar Gad am 11.07.2018 vor der Bremer Hütte das Herz.

Wir danken ihm für sein Engagement. Gemeinsam mit seinem Freund Reiner Meissner, der ihn begleitete, trauern wir um den Verlust unseres Bergkameraden.

Wir gratulieren zum **Geburtstag** (Oktober bis Dezember 2018)

Lieselotte Schmidt, 95
Carl-G. Jahneke, 90
Frieda Barg, 85
Johann Hein, 85
Antonie Hübener, 85
Gisela Helmig, 80
Alois Helmig, 80
Gunter Kneschke, 80
Joachim Meissner, 80
Peter Predelli, 80
Manfred Sievers, 80
Dieter Bock, 75
Barbara Brix, 75
Sabine Bruder, 75
Helmut Conring, 75
Volker Fembeck, 75

Hans Peter Link, 75
Karsten Michaelis, 75
Wolfgang Neufahrt, 75
Heinz-Dieter Schmidt, 75
Gisela Walz, 75
Hans-Erich Wilkens, 75
Joachim Altvater, 70
Ulla Baurhenn, 70
Manfred Bischoff, 70
Friedhelm Leo Brendel, 70
Gabriele Brünings, 70
Liselotte Cordes, 70
Ursula Goede, 70
Bernhard Grewe, 70
Hermann Jüttner, 70
Peter Oßenkop, 70
Rolf Sänger-Diestelmeier, 70
Christel Schütte, 70
Friedrich Alexander Weltz, 70

Edeltraud Wulf, 70
Liane Adam, 65
Werner Barz, 65
Lutz Bittner, 65
Brunhilde Bracht, 65
Manfred Draack, 65
Marion Helms, 65
Bernd Kotte, 65
Ulrike Martin, 65
Jürgen Müller, 65
Waltraut Osterloh, 65
Monika Pigalowski, 65
Jürgen Potratz, 65
Siegfried Recke, 65
Friedrich Reinhardt, 65
Maike Sander, 65
Monika Silberberg, 65
Mechthild Witt, 65



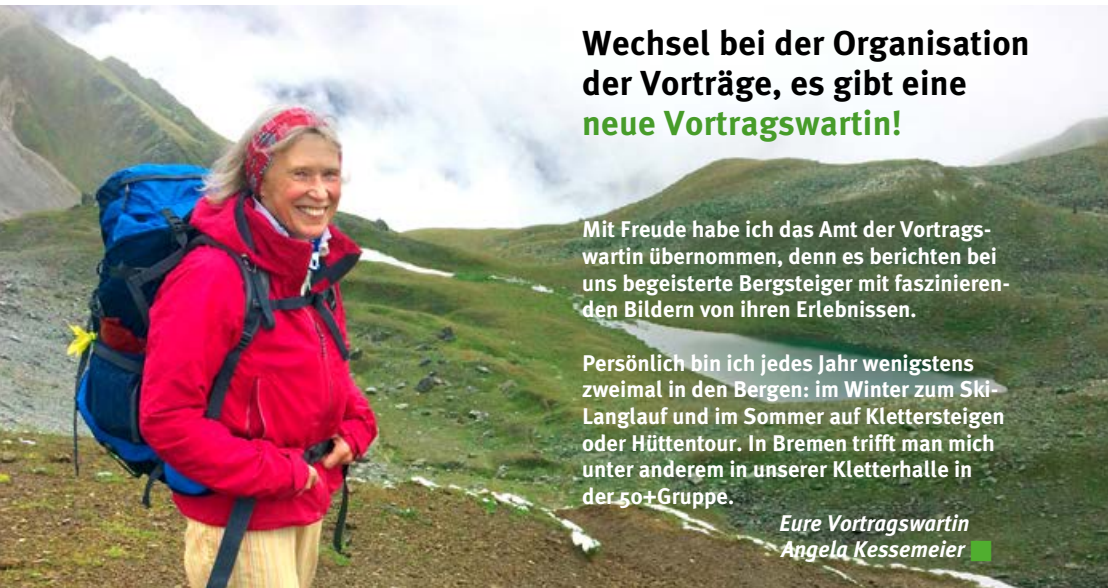
FIT IN DEN HERBST
MIT DEINEN SCHUH- UND EINLAGEN-PROFIS



DEIN-LAUFPROFI DE

Gerhard-Rohlf's-Straße 53 · 28757 Bremen
Tel.: 0421 / 65 20 414 · www.asendorf-bremen.de





Wechsel bei der Organisation der Vorträge, es gibt eine neue Vortragswartin!

Mit Freude habe ich das Amt der Vortragswartin übernommen, denn es berichten bei uns begeisterte Bergsteiger mit faszinierenden Bildern von ihren Erlebnissen.

Persönlich bin ich jedes Jahr wenigstens zweimal in den Bergen: im Winter zum Ski-Langlauf und im Sommer auf Klettersteigen oder Hütten-tour. In Bremen trifft man mich unter anderem in unserer Kletterhalle in der 50+Gruppe.

Eure Vortragswartin
Angela Kessemeier



- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.

Öffnungszeiten der Bücherei Sektion Bremen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags 15:00 - 19:00 Uhr
 freitags 10:00 - 12:00 Uhr*
 *nur Bücherrückgabe möglich

Ausleihzeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich.

ONLINE DAV-MITGLIED WERDEN

Sie können auch online Mitglied in der Sektion Bremen des DAV werden, bzw. zusätzliche Familienmitglieder anmelden. Sofort nach der Anmeldung erhalten Sie den provisorischen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dann sind Sie sofort gut versichert unterwegs bei allen Aktivitäten in den Bergen weltweit.
<https://www.alpenverein-bremen.de/service.html>



Bewachter Berg: Über den Königsweg auf den Mont Blanc (4.810 m)

Verkehrskontrolle à la Frankreich: Da stehen nun die beiden Uniformierten der Hochgebirgs-gendarmerie in ihrem Unterstand am Rande des Tête-Rousse-Gletschers. Fragen die aufsteigenden Alpinisten nach dem Woher und Wohin. Und lassen sich zeigen, ob die Kletterer wohl eine Reservierung für die Gouter-Hütte haben. Wer keinen Schlafplatz in dem Berghaus nachweisen kann, der wird höflich – aber bestimmt – von den Polizisten aufgefordert, sich auf eine Biwaknacht auf der Moräne neben dem Eis einzurichten. Oder sich ein Lager in der nahen Tête-Rousse-Hütte zu sichern. Was aber ein fast sinnloses Unterfangen ist, da diese – genau wie die Gouter-Hütte – meist ausgebucht ist.

Viele Bergsteiger – so auch wir – wurden im Sommer von den neuen Regeln am Mont Blanc (4.810 m) eiskalt erwischt. Mitte Juli hatte die Präfektur von Hoch-Savoyen ein Dekret herausgegeben: Darin stand, dass nur noch Kletterern der Aufstieg über den Normalweg – die »Voie Royale« – auf den höchsten Gipfel der Alpen gestattet würde, die im Besitz einer der raren Reservierungen auf der Gouter-Hütte sind. Ganz so rigoros wurde die Verordnung in der Praxis zwar nicht von den Berg-Polizisten gehandhabt, doch wollten die Behörden offenbar der andauernden Überbelegung der Gouter-Hütte endgültig einen Riegel vorschieben. Wie seit Jahren schon nächtigten auch zu diesem Saisonbeginn täglich eher

150 als die erlaubten 120 Gäste dort oben. Und dem Bürgermeister von Saint-Gervais-les-Bains, auf dessen Gemeindegebiet der Mont Blanc liegt, ist der Massen-Auftrieb an »seinem« Berg schon lange ein Dorn im Auge.

Jean-Marc Peillex hat in den Medien vor Ort sogar davon gesprochen, die Gouter-Hütte notfalls ganz zu schließen – um »das Chaos da oben zu beseitigen«! Schon im vergangenen Jahr hatte der Gemeindechef den Mont-Blanc-Besteigern eine Ausrüstungsliste verordnet. Bei Verstößen drohte eine Geldbuße. Zeitweise soll Peillex von Gendarmen die Rucksäcke zweifelhafter Gipfel-Aspiranten kontrolliert haben lassen: Ob diese auch wirklich Steigeisen, Mütze und Handschuhe





dabei haben. Und schon seit Jahren sind immer wieder Hochgebirgspolizisten im Einsatz, die dafür sorgen, dass das Biwakverbot neben der Gouter-Hütte eingehalten wird oder dass keine Alpinisten die Hütten ansteuern, die dort nicht gebucht haben. Der Fluch des Massen-Tourismus an einem Berg, der als technisch nicht besonders schwierig gilt, der aber aufgrund seiner extremen Höhe und Exposition allein auf dem Normalweg in jedem Jahr 5 bis 7 Bergsteiger das Leben kostet!

Als unbedarft und alpinistisch unerfahren fühlten wir uns nicht, als wir im Juli den Superlativ-Gipfel ansteuerten. Riesen-Glück hatten wir trotzdem, als wir spontan in Chamonix noch drei Plätze auf der hochgelegenen Gouter-Hütte

erhaschen konnten. Offiziell war das Haus bis Anfang September voll belegt.

Wir erwischten zwei herrliche, wettermäßig sichere, sonnige und auch in der Nacht relativ warme und windstille Tage bei der Besteigung. Die Verhältnisse waren grandios: Trittschnee. Kein blankes Gletschereis. Trockene Felsen dort, wo man klettern muss.

Mit der elektrischen Bergbahn von Le Fayet aus zum »Adlernest« Nid d' Aigle (2.326 m). Dann der steinige Pfad bis Tête Rousse (3.165 m). Mit dem Gletscher dort beginnt fühlbar das Hochgebirge. Schnell noch die »Todesrinne«, das Grand Couloir, gequert, welches in jedem Jahr zahlreiche Opfer fordert, sich aber diesmal ganz

zahn gibt. Nur einzelne Steine poltern während der Traverse über die Spur. Nach mehrstündiger, munterer Kraxelei auf Pfadspuren und über Felsaufschwünge ist das »Bleichei« des futuristisch wirkenden Refuge du Gouter (3.815 m) in Sicht.

Die Zeit bis zum Aufbruch vergeht schnell, der Schlaf ist (zu) kurz. Ab halb drei Uhr nachts schiebt sich eine lange Perlenkette aus Lichtpunkten der Stirnlampen über die Gletscherhänge des Dome du Gouter (4.304 m). Ab dort reihen sich die Buckel und Gratschnitten der legendären Bosses-Route bis zum Gipfel hintereinander. Die Verhältnisse: schlicht perfekt!

Das Lichtermeer der Städte verlischt allmählich im Talboden, während die ersten orangefar-

benen Sonnenstrahlen die Firnhänge überfließen. Halb Nacht, halb Tag: Die Stimmung wirkt euphorisierend, je näher der Gipfel kommt. Wie eine Insel ragt der Mont Blanc aus der Zivilisation heraus. Nur wenige Kilometer Luftlinie trennen uns von Gehsteigen und Bars dort unten, während wir hier oben in einer anderen Welt herumklettern. Gegen die Eiseskälte. Gegen die dünne Luft. Jeder für sich und doch gemeinsam am Seil. Kurz nach Sonnenaufgang: Nur noch ein letzter Balanceakt über eine schmale Firnschneide trennt uns vom höchsten Punkt. Dort löst sich die Spannung, während der Wind ein paar Eiskristalle über den Boden treibt und leise klirren lässt.

Folkert Lenz ■





Silvretta Twin Tour vom 07.-14. Juli 2018, Galtür

Twin Touren zeichnen sich durch 2 unterschiedliche Touren pro Tag aus, eine etwas »leichtere« und eine anspruchsvollere Tour. Diese Reise war meine erste Tour mit dem DAV und ich habe mich bewusst für die Twin Tour entschieden, da ich mich dieser Materie langsam annähern möchte und meine körperlichen Fähigkeiten nicht als überragend einstufen würde. Außerdem begleitete mich mein Hund, ein fünfjähriger Magyar Vizsla namens Eddie, der jeweils locker die doppelte Strecke zurücklegt!

Am Samstag, den 07.07., war Anreise. Wir bezogen ein schönes Zimmer in einem gemütlichen, familiengeführten 4 Sterne Hotel mit einigen Annehmlichkeiten, wie z.B. Sauna oder Dampfbad. Das Hotel liegt in einer Höhe von ca. 1.600 Metern.

Neben einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wurden wir jeweils mit Marschverpflegung für den Tag ausgestattet, nachmittags gab es ein paar Teigwaren und abends wurden wir jeweils mit einem 5-Gänge-Menü verwöhnt.

Um es vorweg zu nehmen, wir hatten Glück mit dem Wetter, Regen fiel nur sehr selten und dann auch nur in der Nacht. Ansonsten gab es Sonnenschein bei bis zu 20 Grad, an 2 Tagen war es bewölkt und somit etwas schonender für die Kopfhaut!

Am Vorabend vor den Wanderungen wurde jeweils eine Besprechung anberaumt, um die

geplanten Touren für den kommenden Tag vorzustellen. Danach erfolgte die Aufteilung in 2 Gruppen, eine anspruchsvollere (die Glorreichen) und eine für diejenigen, die es etwas gemütlicher angehen lassen wollten (die Genussgruppe).

Am Sonntag ging es für die Genussgruppe zum Warmlaufen und Eingewöhnen an die Höhe von Galtür aus ins Lareintal und zurück nach Mathon, von dort mit dem Bus wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Tour dauerte rund fünfeinhalb Stunden, wir legten eine Distanz von gut 12 Kilometern zurück, dabei wurden ca. 1.100 Höhenmeter mit moderatem Anstieg bewältigt. Das Lareintal ist sicher eines der schönsten Täler in der Silvretta. Die ersten Begegnungen mit Kühen wurden von Eddie mehr oder weniger souverän überstanden!

Am Montag stand das Erreichen eines Gipfelkreuzes auf dem Programm. Mit dem Bus ging es zur Bieler Höhe und von dort wurde die Bieler Spitze erklommen. Dabei waren in knapp 4 Stunden 3 Kilometer mit jedoch 700 Höhenmetern zurückzulegen. Beim vorherigen Anblick des Berges konnte ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass ich das Gipfelkreuz in einer irgendwie angemessenen Zeit erreichen könnte. Als ich dann erschöpft dort stand, fühlte ich schon ein bisschen Stolz in mir!

Am Dienstag ging es dann zur Heilbronner Hütte, die in einer Höhe von 2.320 Metern liegt. Zunächst fuhren wir mit dem Bus zum Zeinissee, dann standen gut 6 Stunden Wanderung, in denen knapp 14 Kilometer und gut 1.200 Höhenmeter zu bewältigen waren, vor uns. Der letzte



Aufstieg zur Hütte ist so angelegt, dass einige Mountainbiker ihre Räder die letzten Meter geschoben haben... Nach der Mühe entschädigte die Aussicht von dort oben sofort für alle unternommenen Anstrengungen.

Die Wiesbadener Hütte in einer Höhe von 2.443 Metern als Ziel stand am Mittwoch auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren wir abermals zur Bieler Höhe, um von dort gemeinsam mit den Glorreichen zur Hütte zu wandern. Nach einem Einkehrschwung ging der Weg wieder zurück zur Bieler Höhe.

Am Donnerstag ging es gemeinsam ins Jamtal. Ein wunderschöner Weg, unterbrochen mit einer Pause an der Scheibenalm, an der Käse eingekauft werden konnte. Weiter ging es dann zur Jamtalhütte, wo wir uns eine ausgiebige Pause bei strahlendem Sonnenschein gönnt haben. Eddie wurde von der Wirtin sogar mit ein paar Wienern verwöhnt! Zurück ging es mit einem Taxi, ein kurzer Stopp wurde an der Scheibenalm eingelegt, um den am Vormittag gekauften Käse abzuholen.

Am Freitag, den 13., sind wir wieder gemeinsam aufgebrochen, mit dem Bus ging es nach Mathon. An diesem Tag wurde uns vorher das Ziel nicht verraten. Einem Forstweg folgend erreichten wir nach ca. 13 Kilometern, gut 5 Stunden und etwa 1.400 Höhenmetern den Berglausee, der auf einer Höhe von 2.123 Metern liegt. Diese Tour zu sicherlich einem der schönsten Bergseen im gesamten Paznauntal war ein schöner Abschluss dieser ereignisreichen Woche!

Für mich ist klar, dass ich mich im nächsten Jahr für diese Twin Tour wieder anmelden werde, wenn es zeitlich passt. Neben den kulinarischen und landschaftlichen Genüssen hat es viel Freude bereitet, wie Eddie in die Gruppe integriert wurde. Selbst größte Hundeskeptiker haben am Ende der Woche versichert, dass Eddie eine große und sehr wichtige Bereicherung für die Gruppe war und dass sie ihre Ängste, zumindest gegenüber Eddie, vergessen hatten.

Robert von der »Genussgruppe« ■

Wie bringt man Paare mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten für alpine Touren unter einen Hut, ohne sie tagsüber zu trennen? Diese Quadratur des Kreises gelang den Leitern Fritz und Ulli hervorragend. Bei der abendlichen Vorbesprechung erfuhren wir genau, was die jeweiligen Touren ausmachte, sodass die Entscheidung leicht fiel, sich zur A- oder B-Mannschaft zuzuordnen. Meist konnten beide Gruppen einen Teil der Route gemeinsam zurücklegen oder wir trafen uns unterwegs nach unterschiedlich anspruchsvollen Wegen.

Nach der überraschenden Querung eines steilen Schneefeldes geriet eine Teilnehmerin durchaus an ihre Grenzen; auch der eine oder andere Muskelkater blieb nicht aus. Als Therapie wählten einige die Sauna im Hotel.

Abends konnten wir bei einem erstklassigen 5-Gänge-Menü unsere verbrauchten Energien mehr als auffüllen. Da es der Wettergott mit reichlich Sonne gut mit uns meinte, war kaum Zeit für Verlegenheitsbesuche von Schwimmbad, Museum o.ä. – kurz, es war eine rundum gelungene Veranstaltung!

Torsten von den »glorreichen Sieben« ■



Ortler: Stippvisite bei der Majestät

Darf man den Monarchen ignorieren? Nein, dachte sich der diesjährige Hochtourentrainingskurs und bestand darauf, König Ortler einen Besuch abzustatten. Wenn man schon mal in der Nähe ist...

Doch zuvor galt es, sich technisch, konditionell und mental fit zu machen für die Besteigung des höchsten Berges in Südtirol – und da hat die Region im Dreieck von Suldén, Martelltal und San Caterina di Valfurva doch einiges zu bieten an interessanten Gipfeln!



Die Suldenspitze (3.375 m) als Auftakt war von der Schaubachhütte aus eine veritable Hochtour zum Aufwärmen. Der Pass am Monte Pasquale (3.553 m) bot von der Pizzinihütte aus ein weiteres Ziel zum Eingrooven, denn am nächsten Tag stand schon der Paradegipfel des Rifugio Branca, die Punta San Matteo (3.678 m), auf dem Programm – alpinistisch ein echtes Highlight! Fast zehn Stunden braucht man für die abwechslungsreiche Route über Moränenschutt, Eisaufschwünge, Gletscherspalten, Firnfelder und einen luftigen Abschlussgrat bis auf die weiße Pyramide, die über dem gigantischen Forni-Kessel thront.

Nur das bedrohlich wirkende Wetter vereitelte am nächsten Tag kurz vor dem Gipfel des Palon de la Mare (3.703 m) einen weiteren Erfolg. Der konnte allerdings am Morgen darauf bei einer Frühsport-Einheit zum Monte Cevedale (3.778 m) eingefahren werden. Check-In am Gipfel um 07.25 Uhr vermeldete der Fitness-Computer am Handgelenk. Und damit gingen die technischen Vorbereitungen für den abschließenden Höhepunkt auch zu Ende: Vier Tage standen Tourentaktik und -planung, Seilhandhabung, Sicherungstechnik und reichlich alpinistisches Praxistraining im Mittelpunkt.

Über die Casati-Hütte dann der Express-Abstieg nach Suldén – nur, um am Mittag »noch schnell« zur Payer-Hütte aufzusteigen: Ausgangspunkt für den Ortler-Normalweg. Man weiß ja nie, wann sich ein Schönwetter-Fenster wieder schließt.

Mit dem ersten Licht ging es dann nach einer kurzen Nacht hinein in die Felsen des Tabaretta-Kammes. Bester Stapfschnee machten das Durchschreiten des Bärenlochs und den Steilanstieg hinauf zum Ortlerplatt zu einem wahren Hochtouren-Vergnügen! Stippvisite beim König dann am frühen Vormittag. Von 3.905 Metern Gipfelhöhe nach Suldén hinunter bis auf 1.900 Meter: Da ist schon fast der Rest des Tages für den Talabstieg nötig – wenn man nicht will, dass die Gelenkschmiere in den Knien überhitzt wird.

Folkert Lenz



MTL. NUR
24,95¹ €
FÜR DSL 100

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.

DSL MIT MEHR SPEED.

Starten Sie jetzt richtig durch* – mit unserem neuen DSL 100 für monatlich nur 24,95 €¹.

Jetzt bestellen im swb Kundencenter
oder unter www.swb.de/dsl

swb

* Bis zu 100 Mbit/s im Download sind in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. 1) Nur für Privatkunden, die in den letzten 6 Monaten keinen swb-Telekommunikationsanschluss hatten. Gilt auch für Kunden mit ADSL-Anschluss mit max. 12 Monaten Restlaufzeit. Gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Mindestlaufzeit 24 Monate. Preis für DSL 100 komfort für 12 Monate: 24,95 €, dann 39,95 €. Bis zu 100 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min., in nat. Handy-Netze: 19,9 ct/Min.; kein Call-by-Call. Einmaliger Anschlusspreis 29,95 €. Geeigneter Router vorausgesetzt. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. EWE TEL GmbH, Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen



Durch und durch durch!

Hüttentour im Kaisergebirge
vom 15.07. - 21.07.18

Am Sonntagmorgen startete diese zweite große Ausfahrt der Bremer JDAV vom Bremer Hauptbahnhof aus. Nach etlichen Stunden Fahrt und einem anstrengenden Aufstieg kamen wir im strömenden Regen total durchnässt auf unserer ersten Hütte, der Vorderkaiserfeldenhütte (1388 m), an – leider zu spät zum Abendessen!

Dazu legte Fynn sich mit dem Hüttwirt an, weil er gerne seinen eigenen Hüttenschlafsack benutzen wollte, das war aber wegen der Bettwanzenhygiene-Vorschrift nicht gestattet!

Nach einem langen ersten Tag fielen wir dann erschöpft in unsere Lager.

Das wohlverdiente Frühstück am nächsten Morgen war echt gut und wir konnten uns stärken für unsere nächste Etappe zum Strip-senjochhaus (1.577 m). Klugerweise liefen wir genau in der prallen Mittagssonne, auch das schwere Gepäck machte die Wanderung zu einer kleinen Odyssee. Auf der Hütte stellte sich glücklicherweise heraus, dass es WLAN gibt, eine große Erleichterung für alle!

Am zweiten Tag ging es über einen Klettersteig in der Nähe der Hütte hoch auf den Stripsenkopf (1.809 m).

Weiter zur Gruttenhütte (1620 m), wo wir zwei Nächte blieben, ging es am nächsten Tag. Am ersten der beiden Tage bestiegen wir den Ellmauer Halt (2.344 m), dort begegneten wir »Kampfdohlen«, wie Fynn sie nannte, weil diese unseren letzten Proviant stehlen wollten! Wieder unten angekommen bemerkten wir – oh Schreck! – wir haben nicht mehr genügend Geld dabei, um alle Hütten ausreichend bezahlen zu können, gemeinsam grübelten wir nach einer Lösung.

Am folgenden Tag teilten wir die Gruppe in zwei Teile, die eine Gruppe überquerte mit Till den Tuxegg (2.226 m) und den Treffauer (2.304 m). Da nicht alle mit konnten, ging die andere Gruppe mit Oda über Wanderwege und den Hintersteinersee durch das Tal zur Kaindlhütte (1.293 m). Die erste Gruppe traf nach ca. 9 Stunden in der Hütte ein und wartete dort auf die anderen, welche völlig erschöpft und ausgehungert erst nach 12 Stunden kamen. Total »platt« fielen also alle in ihre Betten!

Da das Wetter am nächsten Tag eh nicht sehr vielversprechend aussah, legten wir einen Ruhetag ein, mittags wurde jeder Cent zusammengesucht, damit es vielleicht für einen Kaiserschmarren reicht. Es war ein Kampf um jeden Krümel und dann ein Hinfielern auf unser Abendessen!

Nach einem tollen Frühstück mit frischer Milch von der Alm ging es am nächsten Morgen zurück nach Kufstein. Den dortigen Bahnhof erreichten wir nach einem 2 1/2 h Abstieg im Regen und dort trockneten wir erst einmal in der Bahnhofshalle, bis unser Zug nach München kam. Nach einer lustigen Zugfahrt und Gesprächen über den Inhalt der »Tirola Kola« erreichten wir müde den Bremer HBF gegen 23:00 h und somit waren wir wieder in der Zivilisation angekommen!

Oda Schütt ■



Gipfelkreuz der Inneren Wetterspitze

Sommerausfahrt der Jugend auf die Bremer Hütte (29.06. - 08.07.2018)

Nach langem Warten ging es am Abend des 29.06. endlich los zur Bremer Hütte. Wir fuhren durch die Nacht und trafen gegen Mittag in Gschnitz ein.

Ein Taxi brachte uns dann zur Materialseilbahn, wo wir überraschenderweise auf Christian und Fynn trafen. Unser Gepäck luden wir in die Seilbahn ein, bevor wir den dreistündigen Anstieg zur Hütte in Angriff nahmen.

Trotz der nächtlichen Anreise konnten wir diesen relativ schnell bewältigen. Oben angekommen, trafen wir auf die Familien- und die Alpingruppe. Mit letzterer wurden wir zusammen im neuen Jugendraum untergebracht, dazu wurde einfach der alte Winterraum umfunktioniert.

Nach der langen Zugfahrt und dem anstrengenden Aufstieg konnten wir das Abendessen dann in vollen Zügen genießen!

Der nächste Tag begann für uns morgens um 7 Uhr mit einem leckeren Frühstück, kurz darauf machten wir uns auf den Weg in Richtung Aperer Feuerstein. Am Fuß des Berges angekommen zeigten uns Christian, Fynn und Till das richtige Gehen auf Gletschern und Schneefeldern sowie den Umgang mit Steigeisen und Eispickel. Anschließend demonstrierten sie eine Spaltenbergung und wir haben selbst T-Anker gebaut und getestet. Zum Abschluss wurde dann ein episches Wettrutschen auf den großen Schneefeldern veranstaltet!

Am nächsten Tag ging es direkt nach dem Frühstück los zu einem von der Alpingruppe eingerichteten Klettergarten. Da die Mittags-sonne unerträglich heiß war, kletterten wir hier allerdings nur bis zum Mittag.

Der Nachmittag wurde damit verbracht, das Gipfelkreuz für die neu erschlossene »Jugendspitze« vorzubereiten. Gebohrt und geschmirgelt wurde, bis wir mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Am Dienstag dann erklommen wir in gewaltigen Höhen die Innere Wetterspitze mit 3064 m. Durch schwieriges Gelände und Drahtseilpassagen mussten wir klettern, bis wir dann endlich die großartige Aussicht genießen konnten!

Am Mittwoch haben wir dann die »Jugendspitze« über den Klettersteig und den Jugendgrad erklommen und das Gipfelkreuz mit großem Einsatz von allen Beteiligten befestigt. Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung die restlichen Hendlhaxn vom Vorabend. Beim Klettern vom Regen überrascht wurden wir dann am Nachmittag und Till musste unter extremen Wetterbedingungen ein Seil aus der Wand bergen.

Der Donnerstagmorgen begann mit dem Üben und Durchspielen von Mehrseillängen in Hüttennähe, der Nachmittag wurde damit verbracht, den Aufstieg zur Hütte von Gschnitz in Ordnung zu bringen, wobei wir viel Spaß hatten!



Aufgrund schlechter Sicht und Wetterlage entschieden wir uns, den darauffolgenden Tag auf der Hütte zu verbringen. Um die Zeit zum Abendessen zu verkürzen, wurde das Prusiken geübt. Tom konnte das so gut und schnell, dass wir aus dem Staunen nicht mehr herauskamen!

Danach führten Christian und Till uns in die Grundlagen des Kartenlesens und Navigierens ein – mit Karte und Kompass natürlich – denn wer braucht schon GPS?

Bei noch immer schlechten Sicht- und Wetterverhältnissen wurde Samstag der Anstieg zur Äußeren Wetterspitze in Angriff genommen. Auf dem Weg gab es Steinböcke und Murmeltiere zu beobachten, aber die Tour mussten wir leider aufgrund des Wetters abbrechen, was sehr schade war. Anschließend wurde gepackt und der letzten Abend auf der Hütte genossen.



Fynn zeigt, wie man sich richtig auf dem Gletscher bewegt



Gipfelkreuz der neu erschlossenen »Jugendspitze«

Am Sonntag, nach dem Aufräumen des Jugendraumes und dem Beladen der Materialseilbahn, sind wir dann ins Tal abgestiegen.

Die Rückfahrt war deutlich entspannter als die Hinfahrt, da wir bis nach Bremen durchfahren konnten und nicht mitten in der Nacht umsteigen mussten. So konnten wir die Woche auf der Bremer Hütte gemütlich Revue passieren lassen. Trotz des launischen Wetters sind wir alle unversehrt und bereichert wieder in Bremen angekommen und freuen uns auf das nächste Jahr in den Bergen!



Vereinsmeisterschaft 2018 Spitzenstimmung bei spitzen Wetter!

Am Samstag, den 18. August 2018, fand zum wiederholten Male die Vereinsmeisterschaft im »Lead«-Klettern – also dem Klettern im Vorstieg – in unserem Kletterzentrum statt. Mitmachen durften, wie der Name schon vermuten ließ, ausschließlich Mitglieder unserer Sektion. Dabei richtete sich der Wettkampf aufgrund des Modus (Lead und anspruchsvolle Routen) an Starter ab 14 Jahren. Jüngere Starter konnten bereits am sehr erfolgreich verlaufenen KidsCup im Mai im Kletterzentrum antreten. Anders als im Vorjahr fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft an unserer Außenkletterwand statt und wurde mit unserem Vereinsfest kombiniert.

Bei bestem Wetter starteten um 11:00 Uhr insgesamt 53 Athleten in die Qualifikationsrunde. Jeder Starter konnte in fünf Kletterrouten Punkte sammeln, um sich für das Finale zu qualifizieren. Die Routen hatten dabei Schwierigkeitsgrade von 5- bis 8+, so dass für jeden etwas zum Klettern dabei war. Geschraubt wurden die kniffligen Routen sowohl von unserem eigenen Routenbau-Team unter Leitung von Jonathan Kowalik als auch von dem eingeladenen Gastschrauber Daniel Buse aus Göttingen. Gewertet wurde in zwei Altersklassen, U40 »junge Wilde« und 40+ »alte Hasen«, aufgeteilt auf männlich und weiblich. Im Finale kletterten die besten fünf der Qualifikationsrunde um ein Treppenplätzchen gegeneinander. Dies hatte bei den Herren

zur Folge, dass wegen gleicher Punktzahl gleich 15 Starter im Finale antraten. Hier wurde es dann noch einmal richtig spannend und die Zuschauer hatten einiges zum Staunen!

Bei den Damen konnte Mira M. mit ihrer Leistung am besten überzeugen. Sie erreichte mit Abstand den höchsten Griff, belegte damit Platz 1 und darf sich von nun an Vereinsmeisterin 2018 nennen. Bei den Herren warf die vom Gastschrauber Daniel konstruierte Kletterroute alle Finalisten an unterschiedlichen Stellen raus. Hier erreichte unter tosendem Beifall Pepe B. beinahe den letzten Griff der Route, kam damit am höchsten und ist somit bei den Herren der Vereinsmeister 2018.

Mit der Siegerehrung gegen 17:00 Uhr war der Tag jedoch lange noch nicht zu Ende. Bereits um 14:00 Uhr startete parallel zum Kletterwettkampf das Vereinsfest mit Kaffee, Kuchen und Akrobatik auf dem Außengelände des Kletterzentrums. Später wurde noch bis weit nach Sonnenuntergang gegrillt und gefeiert – also wieder einmal eine gelungene Vereinsveranstaltung, die sicherlich nicht die letzte dieser Art bleibt!



MAMMUT/GORE-TEX!
EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 18/19

BREMEN
28.11.2018
PIER 2 | 20:00 UHR

www.eoft.eu

UNTERWEGS
Ticketverkauf: Unterwegs,
www.unterwegs-bremen.de
Tel +49 421 3365523,
Tickets ab 16 €

DIE WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL HD

REEL ROCK 13

präsentiert von: **Globetrotter**

BREMEN
16.01.2019
20:00 UHR
MODERNES

PROGRAMMINFOS, TICKETS & TRAILER
WWW.REEL-ROCK.EU

Ticketvorverkauf: Linie7
Bouldern in Bremen
Tel +49 421 57730327
Tickets ab 11 Euro

VERGÜNSTIGTE TICKETS für DAV-MITGLIEDER!

AB FEBRUAR 2019 AUF TOUR

BANFF CENTRE
MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

VERGÜNSTIGTE TICKETS für DAV-MITGLIEDER!

Online-Tickets und alle Infos unter
WWW.BANFF-TOUR.DE



IN BALANCE - „body and soul“

In Balance



Ein neues Kooperationsprojekt zusammen mit dem Landesinstitut für Schule Bremen (LIS) und der hkk Krankenkasse ermöglicht es Bremer Schülern, in den Genuss einer für sie kostenlosen Gesundheitsförderung mit dem Medium Klettern zu kommen.

Der Bereich »body and soul« ist als ein-tägiges Schnupperangebot rund um Körpererfahrung und Gesundheit für die Zielgruppe Schüler*innen aus Bremer Schulen ab Klasse 7 (alle Schulformen) Teil dieses Projektpaketes.

Das Programm wird auf die Gruppen passend zum Thema zugeschnitten und von erfahrenen Trainer*innen betreut. Es beinhaltet immer viel Klettern und Sichern in kleinen Gruppen sowie Reflexionen in Kleingruppen und im Plenum.

Im Jahr 2018 können bis zu 25 Klassen dieses Angebot kostenlos nutzen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Bewerbung der Klasse mit kreativer Begründung und die Bereitschaft für ein kurzes Feedback am Ende des Projektes, dazu das Einverständnis der Schulleitung und der beteiligten Lehrkräfte und der Eltern (je nach Alter der Schüler).

Bewerbung unter: <https://www.kletterzentrum-bremen.com/klettern/schulprojekt-in-balance>



Bremer Leistungskader

Seit einem Vierteljahr trainieren nun die Mitglieder des Bremer Leistungskaders zusammen und sie können auf einen sehr erfolgreichen Start zurückblicken! Nach zwei Wettkämpfen zeigen sich bereits große Erfolge: Zuallererst gab es den DAV Kids Cup in Bremen mit einem 1. und einem 3. Platz. Als Nächstes stand dann die »Offene Stadtmeisterschaft« in Hannover an. Dort holten unsere Jugendlichen zwei 2. Plätze, zwei 4., einen 8. und einen 13. Platz – also ein erfolgreicher Start!

Die Trainer sind ebenfalls zufrieden:

»Wir trainieren aktuell sechs sehr motivierte Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren. Da wir Seilklettern, Bouldern und Speed trainieren, gibt es viel Spaß und Abwechslung. Außerdem bringen unsere Athleten unterschiedliche Voraussetzungen in den drei Disziplinen mit und profitieren somit sehr von gegenseitiger Unterstützung und Motivation.

Uns allen macht der Kader wirklich Spaß und wir sind gespannt auf die kommenden Wettkämpfe.«

Die Vereinsmeisterschaft in Bremen, der Quo Vadis Cup oder auch die Norddeutsche Meisterschaft »Lead« in Hannover sind nur ein Teil der kommenden Wettkämpfe, auf die sich der Kader aktuell vorbereitet.

Wir sind gespannt!



Nikolaus Glühweinumtrunk Do., 06.12.18, 18 - 23 Uhr

Für unseren Betriebsleiter Jonas Loss eine Veranstaltung mit Tradition! Jedes Jahr zu Nikolaus wird der Brühtopf auf Temperatur gebracht, Glühweingeruch durchströmt das Kletterzentrum und zum ersten Mal im Jahr erklingen Weihnachtstöne aus den Lautsprechern. Dazu reichen wir Knabberzeug und tratschen mit euch über die neusten Kletterrouten, die unser Routenbauteam kreierte hat. Den Glühwein gibt es natürlich erst nach dem Sport, die Tasse geht für 50 Cent über den Tresen. Ab 18:00 Uhr wird ausgetrunken. Das Team freut sich auf euch!

Tag der offenen Tür Sonntag, 09.12.18, 10:00 - 22:00 Uhr

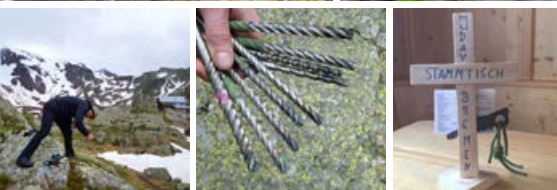
Am 2. Advent, dem 09.12.2018, ist es wieder so weit, das UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen, die vereinseigene Kletterhalle des Alpenverein Bremen, feiert seinen Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür! Bereits zum dritten Mal bietet der Bremer Alpenverein Sportinteressierten die Möglichkeit, den Klettersport näher kennenzulernen. Dazu stehen allen Besuchern von 10:00 bis 18:00 Uhr die ehrenamtlichen Trainer des Alpenvereins zur Seite, um auch Anfängern den Weg in



die Vertikale zu ermöglichen. Kletterer, die die Sicherungstechnik bereits beherrschen, können die Anlage an diesem Tag kostenlos nutzen. Der Alpenverein wird sich und seine Berghütten mit einem Infostand präsentieren. Die Jugend der Bremer Sektion wird eine Seilbahn aufbauen und somit für ein ganz besonderes Abenteuer sorgen. Für Verpflegung ist natürlich ebenfalls gesorgt! Neben Kaffee und Kuchen stehen frische Waffeln und Pizza auf dem Programm. Wer einen Blick hinter die Kulissen des Kletterzentrums riskieren möchte, begleitet die beiden Betriebsleiter Georg und Jonas auf einer der beiden Führungen um 11:30 oder 15:00 Uhr.

Der Alpenverein Bremen freut sich auf Ihren Besuch!

Alles glitzert! Wie die Jugend sich die Bremer Hütte erschließt



Was bisher geschah...

Anfang 2017 gründete sich die Bremer Alpingruppe mit dem Ziel, gemeinsam mehr in die Berge zu kommen. Nach dem Vorbild der »Jungmannschaften« anderer Sektionen sind wir ein unhierarchischer Zusammenschluss von Mitgliedern der JDAV ab 16 Jahren. Letzen Sommer nahm eine Delegation an der Jubiläumsfeier der Bremer Hütte teil und erkundete zusätzlich zum offiziellen Programm die Klettermöglichkeiten vor Ort. Das Fazit: Noch jede Menge ungehobenes Potential!

Eine Arbeitswoche auf der Bremer Hütte

Eine Woche nach der diesjährigen Hütteneröffnung stiegen wir wieder auf, um einen Teil dieses Potentials nutzbar zu machen. Der Zustieg war zu diesem Zeitpunkt schon wieder problemlos begehbar und auf der Simmingalm (etwa auf halber Strecke des Aufstiegs) wartete eine nagelneue Brücke auf unsere Überquerung des Flusses. Wir waren sehr froh, dass die schneebedingte Verwüstung des Weges, von der unser Hüttenwart noch kurz zuvor berichten musste, so kurzfristig durch den vollen Einsatz unserer Hüttenpächter-Familie behoben wurde. Vielen Dank an Georg, Anni und Helfer!

Primäres Ziel unserer Ausfahrt war, die Attraktivität der Hütte für Kinder und Kletterer zu steigern, indem wir gut abgesicherte Kletterrouten in schön kompaktem (und glitzerndem!) Granit neu erschließen.

Unter Aufwendung von 230 Expansionshaken, 40 Klebehaken, 6 Stücken glitzernder Straßenkreide und 10 Steinbohrern haben wir zwei neue Klettergärten mit 16 Sportkletterrouten sowie zwei Mehrseillängenrouten eingerichtet.

Hier die Details für Kletterer:

Die acht Routen in »Annies Klettergarten« sind 20 Meter hoch und bewegen sich im vierten bis sechsten Grad der UIAA-Skala. Im Klettergarten »Simmingalm« finden sich weitere acht Routen mit einer Höhe von bis zu 30 Metern und Schwie-

rigkeiten zwischen dem vierten und unteren achten Grad. Die beiden Mehrseillängenrouten im Sektor »Kein Klettersteig« haben vier bzw. fünf Seillängen mit maximalen Schwierigkeiten V+ und VI-.

Das Klettern auf wunderschönen Reibungsplatten kann unaufwändig im Toprope im Sektor »Gletscherschliff« geübt werden. Die Granitplatte befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Hütte mit bis zu sechs Metern Höhe und drei Umlenkern.

Oberhalb der Hütte existierte bereits ein alter Klettersteig, den wir wiederentdeckt und nutzbar gemacht haben. Von dort ist eine kleine Klettertour zur frisch getauften »Jugendspitze« möglich (siehe auch Bericht der Jugendausfahrt zur Bremer Hütte). In nördlicher Richtung an den Klettersteig angrenzend führt der »Hüttengrad« zum selben Gipfel. Kletterer mit eigenem Sicherungsmaterial können über diesen cleanen Grad in drei gut abzusichernenden Seillängen bis maximal V ebenfalls die Jugendspitze erklimmen.

Als Dank für die wunderbare Umsorgung und Verpflegung hatten wir außerdem die Gelegenheit, unsere Wirtsleute Anni und Georg »a wengerl« zu unterstützen: Nachdem sich der Glitzer aus Granitbohrstaub und Straßenkreide nicht nur in Hosentaschen und Bergschuhen, sondern bereits in Haaren, im Lager und unserer gesamten Habe ausgebreitet hatte, nahmen wir die Aufgabe dankend an, zur Abwechslung nach Georgs Anleitung eine Schutzhütte um den Generator nach Tiroler Zimmerertradition zu errichten. Außerdem holten wir die einen Meter im Durchmesser messenden Signalkugeln von den Seilbahnstützen, um sie neu gestrichen wieder zu montieren.

An einem glitzer- und holzfreien Tag haben wir uns schließlich den landschaftlich wunderschönen und abwechslungsreichen Jubiläumssteig zur Tribulaunhütte angeschaut. Über Schneefelder, grüne Almen und mondartige, marmorbestreute

Hänge liefen wir ihn bis zur Grenze unseres Wegegebietes ab, wo sich der erstaunliche Anblick der Grenze zwischen glimmerdurchsetztem Gneis und zackig aufgetürmtem Kalk bietet. Dabei dokumentierten wir Wegverlauf und -zustand mittels GPS und Kamera und bauten nebenbei noch die Geländer der für die Saison neu errichteten Brücke an. Nach dieser Erkundungstour per pedes bestätigte sich unser Verdacht: Ob ganz nüchtern oder in einer Wolke von Glitzerstaub – Kaiserschmarrn und Serviettenknödel von Anni und Georg schmecken einfach immer unvergesslich!

Was jetzt kommt

In unmittelbarer Nähe unserer Hütte kann man jetzt einige Tage gut dokumentierten und abgesicherten Kletterspaß genießen! Mitglieder der Familiengruppe und der Jugendgruppe haben direkt im Anschluss an unsere Arbeitswoche die neuen Routen getestet. Egal, ob die Bremer Hütte euer zweites Zuhause ist oder ihr noch nie(!!) dort wart, es gibt hier neu erschlossene Routen und uralte Landschaften zu bestaunen und wirklich gar keinen Grund, seine Ferien nicht auf der Hütte zu verbringen!

Alle neu erschlossenen Klettermöglichkeiten werden von uns ausführlich im neuen Hüttenflyer beschrieben. Das Faltblatt wird nach Fertigstellung online zu finden sein auf unserer DAV- und der Hüttenwebsite www.bremerhuette.at und natürlich auch in gedruckter Form im Kletterzentrum, der Geschäftsstelle und auf der Hütte selbst ausliegen. Wer es kaum erwarten kann, darf auch sofort per Mail an alpingruppe@alpenverein-bremen.de das PDF direkt bei uns bestellen!

An der Hütte gibt es unterdessen immer etwas zu tun. Liebe Bremer, lasst euch gesagt sein: Wir waren bei Anni und Georg sehr gut untergebracht und gepflegt, erfuhren eine enorme Unterstützung und ehrliche Dankbarkeit. Hier auf dieser Hütte, in dieser Umgebung und mit diesen Menschen macht es wirklich viel Spaß, sich einzubringen!



Eindrücke vom DAV-Sommer-Familien-Fest

Das Sommerfest 2018 war »lecker und aktiv«, müde schienen unsere Mitglieder am Tag der Vereinsmeisterschaft kein bisschen zu sein! In den Kletterpausen wurde mit Bällen, Keulen, Diabolo und Poi hantiert und auf der Slackline herumgeturnt. Auch auf dem Beachvolleyballfeld gab es noch eine Menge fitte Arme und Beine. Unser Betriebsleiter in Lederhosen hat sich einmal mehr als Multitalent gezeigt und zwischen Organisation, Ansagen und selber klettern das Diabolo gekonnt locker um die Hüfte geschwungen. Macht man so etwas nicht mit Hula Hoops? Ja! Aber warum nicht gleich drei gleichzeitig und noch ein Poi dazu in der Luft schwingen?

Die Zirkuskünste unserer Nachwuchskletterer haben auf jeden Fall gezeigt, dass Kreativität und Selbstvertrauen hier keine Mangelware sind. Ebenfalls erkennbar war das am Kuchenbuffet. Abends zeigte sich dann doch, was unsere fleißigen Vereinsmitglieder geleistet haben, als sich die hungrigen Mägen über das große Salatbuffet und die heißen Grills hermachten.

Danke für die vielen Kuchenspenden und diesen gelungenen, wunderschönen Sommertag!

Jamilah Paasch, DAV-Reporterin



8 Tage inkl. ✈️
ab € 795,-

TRAUMHAFTES MAROKKO

RUNDREISE UND TREKKING

Historische Pascha-Paläste, quirlige Souks, karge Gebirgslandschaften und grüne Oasen. Die Eindrücke auf dieser Reise durch Marokko sind vielfältig. Von der Küstenmetropole Casablanca geht es in die Königsstadt Marrakesch mit seiner wunderschönen Altstadt. Anschließend genießen wir die Ruhe im Hohen Atlasgebirge, erkunden das berühmte Weltkulturerbe Ait Ben Haddou und wandern durchs vulkanisch geprägte Siroua-Gebirge.

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Reiseleitung durch einen Deutschsprechenden einheimischen Kultur- und Bergwanderführer • Flüge mit Royal Air Maroc ab/bis München/Frankfurt • Busfahrten • 5 × Hotel*** im DZ • 2 × Hütte im Mehrbettzimmer • 7 × Frühstück, 5 × Mittagessen (teilweise als Lunchpaket), 2 × Abendessen • Gepäcktransport • Besichtigungen und Eintritte lt. Programm • Versicherungen • U.v.m.

ab € 795,- inkl. Flüge mit Royal Air Maroc ab/bis München oder Frankfurt

Termine (je 8 Tage)

Starttage: 01.11. | 08.11. | 15.11. | 22.11.2018 und
07.03. | 14.03. | 21.03.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/MATOP

- ▶ 8 Tage Rundreise und Hüttentrekking
- ▶ Casablanca: Moderne Metropole am Atlantik
- ▶ Königsstadt Marrakesch: Märchen aus 1001 Nacht
- ▶ Verwinkelte Kasbahs und grüne Oasen
- ▶ 2-tägiges Hüttentrekking durch das vulkanisch geprägte Siroua-Gebirge
- ▶ Agadirs Traumstrände zum Finale



Persönliche Beratung: +49 89 64240-132



Bremer Geschichtenhaus

16.10.18 | Führung/Vorführung

Bremer Geschichtenhaus im Schnoor

Lassen Sie sich auf eine Reise durch drei Jahrhunderte entführen, bei uns wird Geschichte erfahrbar gemacht. Bremer Stadtgeschichte(n) von der Mitte des 17. bis in das frühe 20. Jahrhundert wird von Bremer Berühmtheiten lebendig erzählt und gespielt. Erwarten Sie ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Museumskonzept, in dem man hören, sehen, schmecken und mitmachen kann. Unsere zahlreichen DarstellerInnen in historischen Kostümen verleihen Bremer Berühmtheiten Körper, Stimme und Seele und lassen so Ihren Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Bremer Hauptbahnhof

16.11.18 | Führung

Bremer Hauptbahnhof

Geschichte und hinter den Kulissen

Von Drehscheiben, Wassertürmen und Lokschuppen – in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Über 150 Jahre Historie des Bremer Bahnhofs: Wir hören Geschichten rund um das Bahnfahren und gehen dabei auch an Orte, die sonst der Öffentlichkeit verwehrt sind: zum Beispiel zur alten Drehscheibe, zu einem bunkerartigen Wasserturm und in einen Lokschuppen aus dem 19. Jh., an dessen Decke immer noch die Spuren der alten Dampfloks zu sehen und zu riechen sind.

Multivisionsschau Dolomiten

Mittwoch, 21.11.2018, 19:00 Uhr

Vom Prager Wildsee zur Civetta mit Klaus Peter Albrecht

Der einfachste und zugleich schönste Höhenweg – »Alta Via delle Dolomiti Numero Uno« – beginnt am Prager Wildsee, führt ins sagenumwobene Reich der Fanes, passiert Stätten des Gebirgskriegs von 1915 - 1917, erreicht auf dem Weg nach Süden den Felsklotz Monte Pelmo »Thron Gottes« und zum Schluss die gewaltige Felsmauer Civetta. Vom Gipfelkreuz des Col Rean kann man wie auf einem Logenplatz das rotglühende Feuerwerk der untergehenden Sonne in der Civettawand bewundern. In seiner Multivisionsschau, fotografiert und präsentiert mit modernster Digitaltechnik, berichtet Klaus Peter Albrecht von seiner Tour und setzt die beeindruckende Landschaft angemessen in Szene. Lassen Sie sich auf dieser Bilderreise, live kommentiert und präsentiert, entführen in eine der schönsten Landschaften der Alpen!

Termin: Mittwoch, 21.11.2018,
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: Mitglieder 4,00 / Gäste 6,00 Euro
Ort: DAV Kletterzentrum, Robert-Hooke-Straße 19
Anfahrt: Haltestelle Universität Nord
Linien: 6, 20, 21, 22, 28 (dann noch ca. 150m auf der linken Seite)
Autobahn- ausfahrt: Bremen Horn-Lehe in Richtung Universität
Parkplätze sind vor der Kletterhalle vorhanden

Bitte anmelden!

Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir Sie, sich für diese Veranstaltungen bei der Geschäftsstelle anzumelden unter Tel. 0421-72484 oder per Email an geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

Neu im Team: Jürgen Hackfeld



Bremen Aktiv bekommt weitere Unterstützung. Neu im Team wird

Jürgen Hackfeld vorwiegend Bewegungsangebote organisieren und diese über die Facebookgruppe DAV Bremen InterAktiv veröffentlichen.

So ist es möglich neben langfristig geplanten auch kurzfristige Termine für Touren, z. B. am Abend mit dem Fahrrad oder den Inline Skates auf dem Wümmedeich, anzubieten. Die Teilnehmer können sich online in der Facebookgruppe oder über den Messenger anmelden. Es ist so auch möglich, sich untereinander für eigene Aktivitäten zu verabreden.

Tourenprogramm 2019

Bergwanderungen und Hochtouren, Ausbildung Alpin und Klettern am Fels

Schon ab Oktober stellen wir laufend die neuen Angebote für geführte Touren und Ausbildungskurse für unsere Mitglieder auf unserer Webseite unter: www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote.html ein.

Mit der Bremen-Alpin-Ausgabe 1/2019 erhaltet ihr dann kompakt das ganze Jahresprogramm im Überblick.

Termine der Sektion

16.10.18 | Führung/Vorführung

Bremer Geschichtenhaus im Schnoor

30.10.18, 18:00 Uhr

außerordentliche

Mitgliederversammlung

Seminarraum - DAV Unterwegs Kletterzentrum

10.11.18 | Intern

Feier für die Jubilare

Seminarraum - DAV Unterwegs Kletterzentrum

16.11.18 | Führung

Bremer Hauptbahnhof

Geschichte und hinter den Kulissen

21.11.18 | Vortrag

Dolomiten

Vom Prager Wildsee zur Civetta

Seminarraum - DAV Unterwegs Kletterzentrum

06.12.18

Nikolaus – Glühwein-Umtrunk

im DAV Unterwegs Kletterzentrum

09.12.18

Tag der offenen Tür

im DAV Unterwegs Kletterzentrum

31.01.19

150 Jahre Deutscher Alpenverein

Jubiläumsveranstaltung mit Filmvorführung

im MODERNES, Neustadtswall 28, Bremen

06.02.19 | Vortrag

Feuerland – Monte Sarmiento

Seminarraum - DAV Unterwegs Kletterzentrum

13.03.19 | Vortrag

Himmelsleitern

Die schönsten Grate der Alpen

Seminarraum - DAV Unterwegs Kletterzentrum



Am 9. Mai 1869 gründeten deutsche und österreichische Bergsteiger den Deutschen Alpenverein als „bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein“.

2019 feiern wir 150. Geburtstag!

150 Jahre DAV Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Am Abend des 9. Mai 1869 traf sich in München eine kleine Gruppe deutscher und österreichischer Bergsteiger und gründete im Gasthaus »Zur blauen Traube« den Deutschen Alpenverein als »bildungsbürgerlichen Bergsteigerverein«. Ob die Gründung am selbigen Abend entsprechend der damaligen Sitten gefeiert wurde, ist leider nicht überliefert. Eines jedoch ist sicher: Die Herren legten den Grundstein für die erfolgreiche, bis heute anhaltende Entwicklung des Deutschen Alpenvereins – und das muss 2019, genau 150 Jahre später, selbstverständlich gefeiert werden.

Das Motto des Jubiläumsjahres lautet: »**Wir lieben die Berge. Seit 1869**«. Und tatsächlich verbindet uns Bergsportlerinnen und Bergsportler von heute vor allem eines mit der Gründergeneration: Die Liebe zu den Bergen, die Begeisterung, in der Natur zu sein, und die Freude daran, gemeinsam mit anderen seine Berg-Erlebnisse zu teilen.

Dieses große Jubiläum wird bundesweit in vielen Städten und Sektionen gefeiert. Dabei wird ein Film gezeigt, der extra für dieses Jubiläum angefertigt wurde. Auch in Bremen wird es eine entsprechende Veranstaltung geben. Am **31.01.2019 im Modernes** werden wir diesen Film zeigen und das Jubiläum feiern. Diesen Termin muss man sich schon einmal vormerken.

Näheres dann zum Jubiläum und zur Veranstaltung im nächsten Heft.



(D)AV Hütten – unverkennbare Kontraste!

In diesem Jahr war ich schon auf vielen Hütten, in verschiedenen Regionen, mit unterschiedlichem Klientel – und mit einer Sichtweise aus verschiedenen Perspektiven! Nun möchte ich zwei dieser Hütten beschreiben:

Die Oberreinthalhütte im Wettersteingebirge ist eine Hütte für Bergsteiger und Kletterer, reservieren kann man nicht. Die fünf Stunden Zustieg und die fehlende Beschilderung von Wegen schrecken die meisten Wanderer ab. Der Aufstieg zieht sich zuerst über viele Fahrstraßen bis hin zu einem kleinen Pfad. Nach drei Vierteln der Wegstrecke dieses kleinen Pfades befindet sich das Holzlager, von dem man einen Scheit mitzunehmen hat. Ein Scheit ist aber ein ordentlicher Scheit – bei einer Länge von einem Meter wiegt er etwa 6 kg! Oben an der Hütte gibt es dafür vom Hüttenwirt Hans einen Schnaps als Dankeschön, eine Materialseilbahn ist nicht vorhanden.

Hans kümmert sich zwar um alle Hüttenanliegenheiten, bietet allerdings keine Verpflegung an. Getränke werden zu Saisonbeginn per Helikopter hochgefliegen, Nahrungsmittel müssen selber hochgetragen werden – für 3,90 € pro Person kocht Hans dann daraus Essen für seine Gäste. Es gibt also abends meistens einen großen Topf Nudeln mit roter Soße, da Kletterer im Regelfall nicht besonders anspruchsvoll sind. Bei Lust und Laune holt der Hüttenwirt auch das Akkordeon heraus und spielt bis halb zwölf – kann nett sein, wenn man nicht gerade schlafen will. Genäch-



tigt wird im 60er Lager. »Geschäfte« erledigt man draußen auf der Komposttoilette, ein Pissoir gibt es auch: ein abgesägter Benzinkanister, sogar mit Schirm....falls es regnet!

Im Gegensatz dazu, das Prinz-Luitpold-Haus im Allgäu: Nach einer kurzen Busfahrt erfolgt der dreistündige Fußaufstieg, zuerst über eine Fahrstraße und später über einen Weg. Ein Gepäcktransport mit der Materialseilbahn ist möglich. Oben wird man von vielen Turnschuhtouristen begrüßt, echte Bergsteiger sind eine Seltenheit. Die Hütte ist groß, sie umfasst drei Stockwerke sowie drei Nebengebäude mit insgesamt etwa 300 Schlafmöglichkeiten. Zum Abendessen gibt es mehrere Tagesgerichte zur Auswahl, dazu Wahlmöglichkeiten aus der »normalen« Speisekarte.

Streitigkeiten zwischen Hüttenwirt und Turnschuhtouristen gibt es häufig, sogar eine Mutter mit Kleinkind (6 Monate!) habe ich gesehen. Ein Streitgrund ist häufig die Größe der Lager, so umfasst das größte 40 Schlafplätze, aber von vielen Gästen werden kleine Zimmer erwartet! Um Punkt zehn ist Zapfenstreich, was einige »besoffene« Heranwachsende allerdings nicht daran hindert, auch später noch lautstark ins Lager zu kommen und zu pöbeln.

Zwei in ihrem Charakter völlig unterschiedliche Hütten: Das Oberreinthalhaus als traditionsreicher Kletterstützpunkt und das Prinz-Luitpold-Haus als Durchgangshütte für Turnschuhtouristen. Doch beide haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind DAV Hütten und somit gilt auf beiden die Alpenvereins-Hüttenordnung. ►



150 JAHRE DAV 1869 - 2019

150 JAHRE DAV 1869 - 2019

Bei Kursen, die ich geleitet habe, ist mir immer wieder aufgefallen, dass auch Teilnehmer mit Hüttenerfahrung diese Ordnung nicht oder nur sporadisch kennen, deshalb gibt es hier einen Crashkurs zum Thema:

Die Hütten- und Tarifordnung regelt das Zusammenleben der verschiedenen Individuen auf einer Alpenvereinshütte. Eine solche ist eine Schutzhütte der Kategorie eins oder zwei, die entweder dem DAV, dem ÖAV oder dem AVS gehört. Nächtigende auf der Hütte genießen einerseits Rechte, haben aber auch Pflichten und Verbote zu beachten. Alle Mitglieder der drei Alpenvereine sowie anderer alpiner Vereine mit Gegenrechtszeichen haben mehr Rechte als Nichtmitglieder. Da Pflichten meistens gerne vernachlässigt werden, gibt es diese zuerst:

1. Jeder Nächtigungsgast (und empfohlen auch jeder Tagesgast) muss sich gemäß Punkt 1.1 in das Hüttenbuch eintragen. Hier werden Informationen wie Name, Telefonnummer, Anzahl der Nächtigungen, die ausgeführte Bergtour sowie der geplante Fortsetzungsweg eingetragen. Ebenfalls wird die Abgehzeit von der Hütte dokumentiert. Einerseits dient dies für Statistiken der hüttenbesitzenden Sektion. Viel wichtiger ist aber, dass im Falle eines Rettungseinsatzes die Rettungsmannschaft im Hüttenbuch nachschauen kann, ob die gesuchte Person überhaupt angekommen ist, falls ja, wohin sie weitergegangen ist und wann sie dorthin aufgebrochen ist. Ist das Ziel z.B. ein Gipfel, schaut die Rettungsmannschaft nun im Gipfelbuch nach einem Eintrag der betreffenden Person – so kann der Suchabschnitt eingegrenzt werden. Gipfelbücher sind also

kein Ort für Malerei oder Poesie, sondern hier ist Platz für Namen, Sektion, Datum und Uhrzeit sowie den genutzten Aufstieg (Name der Klettertour/des Weges). Gleiches gilt natürlich für Wandbücher, Gratbücher, etc.

2. Im Lager muss ein Hüttenschlafsack benutzt werden. (Punkt 2.2) Dieser besteht aus einem dünnen Stoff und dient der Hygiene. Decken und Kissen werden bestenfalls einmal im Jahr gewaschen und so ist es im Interesse jedes Gastes, einen solchen Schlafsack zu nutzen. Keinesfalls darf ein normaler Schlafsack genutzt werden, da dieser unter Umständen verschmutzt ist.

3. Jeder Besucher hat sich rücksichtsvoll zu verhalten und er hat seinen Müll wieder mit ins Tal zu nehmen (Punkt 6.1). Auf vielen Hütten gibt es mittlerweile Müllbeutel, für die Entsorgung ist dennoch jeder selbst zuständig.

4. Hüttenruhe ist von 22 bis 6 Uhr, wobei diese abends auf max. 24 Uhr verlegt werden kann. Wer sich innerhalb dieser Zeit bewegt, verhält sich sehr leise, spricht nicht im Lager, knipst höchstens eine Taschenlampe an und deckt den Lichtstrahl so ab, dass andere nicht gestört werden. Bei frühem Aufbruch lohnt es sich, den Rucksack am Abend vorher gepackt zu haben (Punkt 6.2).

5. Rauchen ist in der gesamten Hütte verboten (Punkt 6.5).

6. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht konsumiert werden (Punkt 4.3), was wirklich nur sozial dem Hüttenwirt gegenüber ist!

Und nun auch die Rechte:

1. Nichtmitglieder zahlen immer min. 10€ mehr als Mitglieder, wobei für die Nächtigungspreise der Mitglieder Obergrenzen festgeschrieben sind. So zahlt ein erwachsenes AV-Mitglied im Mehrbettzimmer max. 20€ und im Lager 13€, ein Jugendmitglied (7-18 Jahre) max. 10€ bzw. max. 6,50€. Für Kinder bis sechs Jahren ist die Übernachtung im Lager kostenlos, im Mehrbettzimmer sind max. 6,50€ zu zahlen. Weitere Obergrenzen sind unter Punkt 3.1 zu finden.

2. Von 12 bis 20 Uhr muss mindestens eine warme Mahlzeit angeboten werden, sofern die Hütte bewirtschaftet ist. Frühstück und Teewasser sind auf die lokale bergsteigerische Notwendigkeit abzustimmen, heißt es unter Punkt 4.1.

3. Es gibt ein Bergsteigeressen, auf das Mitglieder min. 10% Ermäßigung gegenüber Nichtmitgliedern bekommen. Das Essen ist auf der Speisekarte auszuweisen, muss aber nicht täglich wechseln. Es darf max. 9€ kosten.

4. Außerdem muss das Bergsteigergetränk angeboten werden – ein alkoholfreies Getränk, welches min. 40% billiger sein muss als Bier in gleicher Menge.

5. Ausschließlich Mitglieder haben das Recht auf Teewasser inkl. 2 Tassen für 3€ pro Liter. Teebeutel sind hier nicht explizit benannt, ob welche dabei sind, hängt von der Hütte ab (Punkt 4.2).

6. Sobald sich das Gepäck eines Nächtigungsgastes in der Hütte befindet oder dem Hüttenwirt zur Beförderung oder Aufbewahrung anvertraut wird, ist dieses bis zum Verlassen dieses Zustandes versichert. Sollte etwas gestohlen oder beschädigt werden, erstattet eine Versicherung den Schaden. Ab einem Schaden von 250€ ist eine Anzeige bei der zuständigen Behörde (Polizei) erforderlich. Der Schaden muss ebenfalls sofort beim Hüttenwirt gemeldet werden.

Je nach Hütte muss man bei Verstößen mit einem sehr schroffen Ton oder gar einem »Rauschmiss« rechnen, besonders bei Verstoß gegen die Hüttenruhe!

(Interessierte finden die gesamte Hütten- und Tarifordnung unter alpenverein.de > Hütten & Touren > Hütten > Hütten- und Tarifordnung.)

Egal wie unterschiedlich die Hütten sein mögen, diese Rechte, Regeln und Pflichten sind überall identisch! Es ist für jeden etwas dabei – egal ob Bergsteiger, Turnschuhtourist, Kletterer oder Wanderer. Grundsätzlich ist aber nicht zu vergessen: Alpenvereinshütten sind keine Hotels!

Fynn Renner ■



Top Trails – Nordamerika West

Trekking- und Wandertouren von British Columbia bis Kalifornien
Jens-Uwe Krage
Rother Verlag
1. Auflage 2018

Natur und Wildnis, soweit das Auge reicht – die Nationalparks und Wilderness Areas im Westen Nordamerikas versprechen Trekkingabenteuer ohne Gleichen. Das Gebiet umfasst die kanadischen Rocky Mountains, Yellowstone und Grand Teton, den pazifischen Nordwesten, Nordkalifornien sowie zentrales Kalifornien und bietet unendliche Outdoor-Möglichkeiten in einzigartiger Natur. Die wahre Schönheit und Größe dieser Gebiete erfährt man erst, wenn man sich zu Fuß in die Wildnis aufmacht: Die spektakulären Gebirge, dichten Wälder, tiefblauen Seen, schroffen Küsten und eindrucksvollen Wüsten sind atemberaubend, die Weite der Landschaft ist unvergleichlich. Dieser Band präsentiert Trekkingtouren und Wanderungen in weltberühmten Nationalparks und unbekannteren Wilderness Areas. Sowohl Neulinge als auch erfahrene Weitwanderer finden dabei die passende Tour, um die Wildnis im Westen Nordamerikas hautnah zu spüren. Die Touren werden mit allen notwendigen Informationen, exakten Wegbeschreibungen, Routenkarten und Höhenprofilen vorgestellt. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Bergverlags Rother bereit. Aufmerksamen Lesern der »Bremen Alpin« wird sicherlich auch der eindrucksvolle Artikel von Jens-Uwe Krage über die Entstehung dieses Trekkingführers in Heft 3/18 nicht entgangen sein!



Malta – Gozo

Die schönsten Wanderungen auf den Inseln Malta, Gozo und Comino
35 Touren
Daniela Knor / Thorsten Bieder
Rother Verlag
1. Auflage 2018

Malta, Gozo und das kleine Comino sind wohl die vielseitigsten Inseln des Mittelmeeres: Die Natur beeindruckt mit felsigen Landschaften, steilen Klippen und tiefblauem Wasser. Überall finden sich antike Tempel und steinzeitliche Stätten, die quirlige Hauptstadt Valletta – Kulturhauptstadt 2018 – ist von Barock- und Renaissancekirchen geprägt. Natur, Kultur und Badefreuden gehen auf dem maltesischen Archipel perfekt zusammen. Wer im Frühling auf den Inseln wandert, findet sich außerdem inmitten eines Blütenmeeres wieder, das seinesgleichen sucht. Vielseitige Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden machen den Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis: Ruhige Pfade führen zu den berühmten Weltkulturerbestätten, zu vorgeschichtlichen Tempeln, barocken Kirchen und trutzigen Festungsanlagen. Die Touren entlang der imposanten Klippen bieten atemberaubende Ausblicke – und herrliche Bademöglichkeiten an entlegenen Stränden.



England Ost

Östliche Midlands und East Anglia
55 Touren
Sabine Gilcher
Rother Verlag
1. Auflage 2018

Kleine Fachwerkdörfer, blumengeschmückte Pubs, alte Burgen und: Natur, Natur, Natur! Englands Osten ist ein Tipp für alle, die abseits von



Asturien

50 ausgewählte Touren
Susan Heße / Ángel Álvarez Muniz
Rother Verlag
1. Auflage 2018

Asturien ist ein absoluter Geheimtipp im grünen Norden Spaniens. Schroffe Gipfel, sattgrüne Almen, friedliche Bergdörfer – und direkt davor der Atlantik! Das Buch stellt 50 vielfältige Touren in diesem eher unbekanntem Naturparadies vor – entlang der rauen Meeresküste, in lieblich-grünen Mittelgebirgen und in alpinen Regionen. Auf unzähligen, oft einsamen Wanderpfaden lässt sich die ganze Bandbreite dieser grünen Region erleben: Die Touren führen durch wilde Schluchten und bis hinauf in über 2000 Meter hohe alpine Regionen, wie zum Beispiel die Aufstiege auf die Pena Ubina oder den El Cornó. Oder es geht entlang der faszinierenden Atlantikküste zu malerischen

Sandbuchten und romantischen Fischerdörfern. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, vieles ist auch für Familien mit Kindern geeignet.



Dolomiten 8

Südwestliche Dolomiten – Von Falcade bis Feltre
56 Touren
Franz Hauleitner
Rother Verlag
1. Auflage 2018

Fantastische Gipfelziele und Bergeinsamkeit – ganz im Südwesten, zwischen Falcade und Feltre, sind die Dolomiten noch ein Geheimtipp! Hier finden sich wahre Highlights wie die klingvolle Marmolata, höchster Gebirgsstock der Dolomiten, und die monumentale Palagruppe. Obwohl so bekannt, lassen sich hier dennoch viele Wandermöglichkeiten abseits des Trubels entdecken. Fast noch beeindruckender als die Felsenpracht sind die noch weiter im Süden gelegenen Feltriner Dolomiten, die Monti del Sole und das Piavetal mit ungeheurer Vielfalt an Landschaftsformen und Naturschönheiten. Sie gehören zum Nationalpark der Belluneser Dolomiten – und hier trifft man auf ein noch weitgehend unangetastetes, wildes Bergland. Der Rother Wanderführer Dolomiten 8 stellt 56 Touren vor – von einfachen markierten Wegen bis zu anspruchsvollen Routen für Entdecker. Unsere Dolomitenreihe 1-7 ist also jetzt um einen Band erweitert geworden. Im Alpinheft 1/2019 werden vier Bücher mit Weitwanderungen vorgestellt. Sie liegen bereits zur Begutachtung bereit – lasst euch überraschen! Bis dahin wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr –

*eure lesebegeisterte Bücherfee
Iris Hopmann!*



BREMER SKI-CLUB e.V.

Fahrtenprogramm 2018/2019 erschienen

Der BSC hat diesen Winter wieder ca. 40 Schneesporthausreisen für seine Mitglieder organisiert.

Neben Alpinski und Snowboard gehören auch Rennlauf, Telemark, Skitouren, Langlauf, Schneeschuh- und Winterwandern für verschiedene Zielgruppen (Jugend, Familien, Erwachsene) zum umfangreichen Angebot, teilweise in Kooperation mit dem LSVB bzw. 1860. Das Programmheft liegt in der Geschäftsstelle und in der Kletterhalle aus, die Fahrten sind aber auch online buchbar unter www.bremer-ski-club.de.

Hier die Übersicht der Ziele:

Nr	Zeit	Ort, Land	Art	Zielgruppe	Anreise	Unterk.
1	23.09./28.10./18.11./09.12.	Bispingen - D	Alpin/SB	Neu-/Wiedereinst./Einf.	eig. Anreise	-
2	06.10. - 13.10.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle ab 7 J., Rennl. + Gäste	eig. Anreise	Hotel
3	23.11. - 02.12.	Neustift, A (LSVB)	Alpin, SB	Ski open, Best Ager	Bahn/eig. Anr.	Hotel
4	22.12. - 29.12.	Planneralm-1, A	Alpin	Familien	eig. Anr.	Hotel
5	25.12. - 03.01.	St. Moritz, CH	Alpin, LL, SB	Alle (ab 4 J.), Rennt.	Bus/Bahn/eig.	Hotel
6	25.12. - 03.01.	Obertauern, A	Alpin, SB	Jugend 14-19 J.	Bus	Jug.gästeh.
7	27.12. - 03.01.	Tauplitzalm, A	Alpin, SB	Familien	eig. Anreise	Hotel
8	29.12. - 05.01.	Planneralm-2, A	Alpin	Familien	eig. Anreise	Hotel
9	12.01. - 19.01.	Samnaun/Ischgl, CH	Alpin,SB	Erwachsene	eig. Anreise	Hotel
10	12.01. - 19.01.	Pertisau-Achensee, A	LL, WW, Alpin mögl.	Erwachsene	Bahn	Hotel
11	12.01. - 19.01.	Innsbruck/Axamer Lizum, A	Piste-Gelände	Fortgeschr. Erw.	eig. Anreise	Hotel
12	13.01. - 22.01.	Camptello-1, I	Alpin	Erw. 30-60 J.	eig. Anreise	Hotel
13	18.01. - 03.02.	Planneralm-3, A	Alpin	Erwachsene 49+	Bahn	Hotel
14	19.01. - 26.01.	Vergötschen/Kaunertal, A	Skitour	Erwachsene fortgeschr.	eig. Anreise	Hotel
15	21.01. - 25.01.	Braunlage/Königskrug, D	Langlauf, WW	Erwachsene	Bahn	Hotel
16	26.01. - 02.02.	Obergurgl, A	Alpin, SB	Fortg. Erw. 20-40 J.	eig. Anreise	Pension Garni
17	26.01. - 02.02.	Nesselwängle, A	LL, WW, Alpin mögl.	Erw., Anfänger, Ungeübte	Bahn	Hotel
18	26.01. - 02.02.	Ladis-Fiss-Serfaus, A	Alpin	Erw., keine Anfänger	eig. Anreise	Hotel
19	27.01. - 03.02.	Leutasch, A	Langlauf	Erwachsene	Bahn	Hotel
20	30.01. - 04.02.	Steinach, A (LSVB)	Alpin, SB	Alle, Rennlauf + Gäste	Bahn/eig. Anr.	Hotel
21	08.02. - 17.02.	Oberndorf/Kitzbühel-1, A	Alpin	Erwachsene	Bahn	Hotel
22	09.02. - 16.02.	Ramsau, A	LL, WW mögl.	Erw., keine Anfänger	Bahn	Hotel
23	16.02. - 23.02.	Zwiesel, D	Langlauf	Anfänger bis gute Läufer	Bahn	Hotel
24	16.02. - 23.02.	Jochberg/Kitzbühel, A	Alpin	Erw., keine Anfänger	eig. Anreise	Hotel
25	24.02. - 04.03.	Toblach, I	LL, SW, WW	Erw., Fortgeschrittene	Bahn	Hotel
26	02.03. - 09.03.	La Grave, F	Ski Alpin, SB Freeride	Fortgeschr. Erw.	eig. Anreise	Selbstvers.
27	08.03. - 17.03.	Oberndorf/Kitzbühel-2, A	Alpin	Erwachsene	Bahn	Hotel
28	09.03. - 16.03.	Planneralm-4, A	Alpin	Familien	eig. Anreise	Hotel
29	09.03. - 16.03.	Champéry-1, CH	Alpin, SB, Telemark	Erwachsene ab 30 J.	eig. Anreise	Selbstvers.
30	09.03. - 20.03.	Camptello-2, I	Alpin	Erw. 40+	Bus	Hotel
31	23.03. - 30.03.	Planneralm-5, A	Alpin	Eltern/Großelt. m. Vorschulk.	eig. Anreise	Hotel
32	24.03. - 31.03.	Niederthai/Ötztal, A	WW, SW, LL	Erw. »Generation 55+«	Bahn	Hotel
33	29.03. - 06.04.	Gressoney-1, I	Alpin, SB	Erwachsene	Bus/eig. Anr.	Hotel
34	05.04. - 14.04.	Gressoney-2, I	Alpin, SB	Alle: Familien, Jgdl, Erw.	Bus/eig. Anr.	Hotel
35	06.04. - 13.04.	Hochfügen, A	Alpin	Familien	eig. Anreise	Hotel
36	06.04. - 13.04.	Champéry-2, CH	Alpin, SB, Telemark	junge Erwachsene	eig. Anreise	Selbstvers.
37	06.04. - 13.04.	Planneralm-6, A	Alpin	Familien	eig. Anreise	Hotel
38	06.04. - 13.04.	Tux-Lanersbach, A	Alpin, SB	Familien	eig. Anreise	Hotel
39	06.04. - 13.04.	St. Luc, CH	Alpin	Familien	eig. Anreise	Chalets/Selbstv.
40	05.04. - 14.04.	Kaprun/Piesendorf, A	Alpin, SB	Jugend 14-19 J.	Bus	Jug.gästeh.
41	06.04. - 14.04.	Kvitfjell, N	Alpin	Familien	eig. Anreise	Chalets/Selbstv.
42	Jan. - März 19	Harz Tagesfahrten, D	LL, Wandern, Skating	Alle	Bus	

Ski-Flohmarkt am 24.11.2018

Suchst du gebrauchte Ski, Stöcke, Snowboards, Schlitten, Schlitte, Wintersportbekleidung oder Zubehör oder möchtest Schneesporthausliches verkaufen? Herzlich willkommen:

Samstag, 24.11.2018 von 9:30 bis 11:30 Uhr bei Bremen 1860, Baumschulenweg 8-10, Hallen 1+2

Familien

Offene Familiengruppe

Jede Familie im Alpenverein ist herzlich eingeladen! Gestaltet mit bei familientauglichen Aktivitäten, die besonders unseren Kindern den Bezug der Menschen zu Natur und Umwelt bewusst machen, beim Radfahren, Paddeln, Kultur entdecken, Wandern, Klettern, Toben, Gärtnern, Zelten, bei Spielenachmittagen... euch fällt bestimmt so einiges ein – zusätzlich zu unseren Angeboten!

Für diese Gruppe gibt es keine Warteliste. Termine findet ihr hier: www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-angebote/familiengruppen.html

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53,
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85,
Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996,
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38 01 09 48

Elternklettern

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet das Elternklettern statt. Auch hier gibt es keine Warteliste. Willkommen sind Eltern, die nicht nur ihre Kinder sichern, sondern auch mal ohne Kinder selber klettern möchten. Voraussetzungen für die Teilnahme sind Sicherungskennnisse und Klettererfahrung mindestens im Toprope. Klettermaterial kann bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Der individuelle Tageseintritt für das Kletterzentrum ist zu entrichten.

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53 und
Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85

Termine 2018: Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
2. Halbjahr 2018: 17.10., 21.11., 19.12.

Familienklettergruppe (ab 6 Jahre):

Unsere Familienklettergruppen finden freitags im Kletterzentrum Bremen statt.
Familienklettergruppe I freitags 18:30-20:30 Uhr
Ansprechpartner: Irene Lange, Tel. 0421.39 64 996 und
Rafael Guadarrama, Tel. 0421.38010948

Familienklettergruppe II

freitags 18:30-20:30 Uhr
Ansprechpartner: Bära Grollius, Tel. 0176.72 65 41 85 und
Pavel Schilinsky, Tel. 0176.78 00 54 53

Beide Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich.

Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familiengruppen ausbilden lassen möchten (Kontakt: Irene Lange, Irene.lange@alpenverein-bremen.de).



JDAV Bremen

Wir wollen mit euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – ihr seid uns, der Jugend des Deutschen Alpenvereins Bremen, herzlich willkommen.

Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen.

Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren!

Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige, eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten mitzubringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montagsgruppe 1	Jahrgang 2003 - 2006	montags: 17:00 - 18:30 Uhr
Montagsgruppe 2	Jahrgang 1999 - 2002	montags: 18:00 - 20:00 Uhr
Dienstagsgruppe	Jahrgang 2003 - 2004	dienstags: 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwochsgruppe	Jahrgang 2006 - 2010	mittwochs: 17:30 - 19:00 Uhr
Donnerstagsgruppe	Jahrgang 2005 - 2008	donnerstag: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagsgruppe	Jahrgang 2000 - 2003	donnerstags: 18:30 - 20:00 Uhr

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen so oft es geht raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de.

Ansprechpartner: Stefan Bünger,
jdav@alpenverein-bremen.de
Tel. 0176.57 85 85 06

Weitere Infos und Ansprechpartner unter:
www.alpenverein-bremen.de/jugend oder
www.kletterzentrum-bremen.com

Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr, um Informationen auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten abzusprechen.

Montags trainieren wir im Kletterzentrum.

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi 03.10.18	Gruppenfahrt
Mi 07.11.18	Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe-Leeste, Tel. 0421.8984846
Mi 05.12.18	Torsten Möllenberg, Undelohr Str. 48, Bremen, Tel. 0421.4676214

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. 0421.895407 priv., Tel. 0421.8006912 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. 0421.4676214
Ute Sonnekalb, Tel. 0421.78392

Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Danach schnacken wir meist noch im Bistro. **Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.**

Ansprechpartner: Ronald Hillebrand, Tel. 0421.69678462, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171.8476040, nif_schwan@yahoo.de
Olaf Wahl, Tel. 04794.9648095, olaf.wahl@googlemail.com

Klettergruppe 50 Plus

Wir haben alle zumindest die 5 vorne bereits erreicht und haben Lust zu klettern. In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und weil man sich mit unserer Lebenserfahrung ja nichts mehr beweisen muss, schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal.

Neue »Alte« sind herzlich willkommen! Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens der Toprope-Schein. (Wer noch nie geklettert hat, aber auf seine alten Tage mal einen Versuch starten möchte, der schreibt einfach an unsere unten angegebene Mailadresse.)

Treffpunkt: Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 Uhr bis (mindestens) 12:00 Uhr
Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner: klettern.50plus@alpenverein-bremen.de



Wanderungen

Wir treffen uns nach telefonischer Vereinbarung.

27.10.18	Unterweser
17.11.18	Tostedt
08.12.18	Adventswanderung – Anmeldung bis 01.12.18
12.01.19	Bremen u. Umgebung mit Jahresrückblick – Anmeldung bis 05.01.19
Leitung:	Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208.1250

Wandergruppe Delmenhorst

Termine	Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.
14.10.18	Tageswanderung von Harpstedt nach Düsen und zurück. Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Harpstedt. Von dort aus geht die Wanderung durch die angrenzenden Waldgebiete nach Düsen. In Düsen ist eine gemeinsame Mittagseinkehr geplant. Danach führt uns der Weg nach Harpstedt zurück. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 10.10.18
27.10.18	Halbtagswanderung von Nordwohldde über Pestinghausen, Högenhausen und durch das Finkenbachtal zum Ausgangspunkt zurück. Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt um 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Einkehr am Ende der Wanderung zu Kaffee/Tee und Kuchen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221.24 017, bis zum 24.10.18
30.10.18	Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO - Cramerstraße 193. Gezeigt wird eine Fotoshow von Hilde und Fritz Christoffers »Rundreise durch Rumänien«. Die Reise führt von Siebenbürgen – Graf Draculas Domizil – zu den Moldauklöstern und nach Bukarest.
11.11.18	Tageswanderung: In Fahrgemeinschaften erreichen wir unseren Startpunkt in Gräfinghausen und wandern von dort um Klosterseele herum. Die Wanderstrecke beträgt etwa 18 km. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 07.11.18

24.11.18	Wir fahren in Fahrgemeinschaften nach Amerika und starten dort unsere Halbtagswanderung zum Wunderburger Moor. Wanderstrecke etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 3,50 €. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee/Tee und Kuchen vorgesehen.
27.11.18	Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221.92 55 74, bis zum 21.11.18 Vortragsabend um 19:30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Fotoshow von Birgit und Tilo Böttcher »Réunion – Vulkaninsel im Indischen Ozean«.
02.12.18	Jahresabschlusswanderung- Nikolauswanderung von Delmenhorst nach Ganderkesee. Treffpunkt: 8:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. In Ganderkesee ist eine gemeinsame Einkehr im Restaurant geplant. Die Wanderstrecke beträgt knapp 13 km. Auf der Wandertour wird es natürlich auch wieder eine Überraschung geben. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 27.11.18
10.12.18	Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen-Beginn 15:30 Uhr Veranstaltungsort: Gemeinschaftszentrum der AWO, Nordwollegelände, Lahusenstraße 5. Auch diesmal wollen wir das Wanderjahr mit allen Wanderfreundinnen/-freunden festlich und mit vielen Gesprächen und Erinnerungen ausklingen lassen. Für Kaffee/Tee und Kuchen ist gesorgt. Die Kosten für diesen Nachmittag werden als Umlage eingesammelt. Näheres dazu bei der Anmeldung. Freiwillige Helfer sind am 10. Dezember, etwa eine Stunde vor Beginn, herzlich willkommen. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221. 70 173, bis zum 03.12.18
Gruppenleitung:	Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst, Tel. 04221.70173, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). Das Angebot richtet sich an alle Volleyballer, die wieder einsteigen möchten. In lockerer Atmosphäre werden nach kurzem Aufwärmen und Einspielen ein paar Sätze gespielt. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags 18:00 bis 20:00 Uhr	Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421.40 22 92
Montags 20:00 bis 22:00 Uhr	Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Martin Sauer, Tel. 0421.40 30 82, Jürgen Heyer, Tel. 04202.63 80 33

Anschrift Altenwall 24, 28195 Bremen
Öffnungszeiten Geschäftsstelle und Bücherei Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr, Fr. 10:00 - 12:00 Uhr, (freitags nur Bücherrückgabe)
Geschäftsstelle Petra Hallenkamp
Bücherei Iris Hopmann
Telefon 0421.72484
E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Buchhaltung Katharina Niemeyer, 0421.7908746
Homepage www.alpenverein-bremen.de
Konto Bankhaus Neelmeyer, IBAN: DE89 2902 0000 0000 0118 86
1. Vorsitzender Dr. Manfred Gangkofer manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
2. Vorsitzender Ronald Hillebrand ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Schatzmeister Dieter Mörk dieter.moerk@alpenverein-bremen.de
Jugendvertreter Stefan Bünger stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Bremer Hütte Frank Schröder frank.schroeder@alpenverein-bremen.de
Hüttenwart Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
Ausbildungsreferentin Andrea Munjic andrea.munjic@alpenverein-bremen.de
Vorträge Angela Kessemeier angela.kessemeier@alpenverein-bremen.de
Referent Kletterzentrum Ronald Hillebrand ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber
Redaktion

Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
 Edu Woltersdorff (verantwortlich),
 Carolin Volkmer, Angela Fischer
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Anzeigen E-Mail werbung@alpenverein-bremen.de
Auflage 4000 Exemplare
Bezugspreis Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Titel Foto: © Folkert Lenz
Layout-Umsetzung Inge Fuhrmann, Bremen

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. November 2018

NEUE TEILE!



Bild: Fjäll Raven

GREENCORE FLEECE
 Fleece mit Fasern aus Holz gegen Mikroplastik-Verschmutzung, RV aus biobasierendem Kunststoff aus 70% Rizinusöl von VAUDE € 199,95

ATOM AR HOODY
 Kuscheilige, warme Filzjacke mit tollem Griff und Schnitt. Für Damen und Herren von ARCTERYX € 279,95

OSLO 3IN1 COAT WMS
 Wasserdichter und warmer, modischer Damenmantel von BERGANS € 419,95



DOWN SWEATER HOODY MEN
 Daunenjacke aus recyceltem PE Material und 800er-Qualitätsdaune. Von PATAGONIA € 259,95

KARITRAA
 Modisch-funktionelle Damenbekleidung aus Norwegen. Diverse Modelle

GNAUR 60 & 75
 Neue Topserie des skandinavischen Herstellers LUNDHAGS. Perfekte Lastübertragung, tolles Material, super Sitz: Ausprobieren! Ab € 349,95



POWER HOODY
 Die beste Powerstretchjacke, die wir kennen. Top-Material, super Schnitt, tolle Farben. Für Damen und Herren. Von HOUDINI Ab € 199,95



Rabatt für Sektionsmitglieder unter Vorlage des Ausweises



**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse